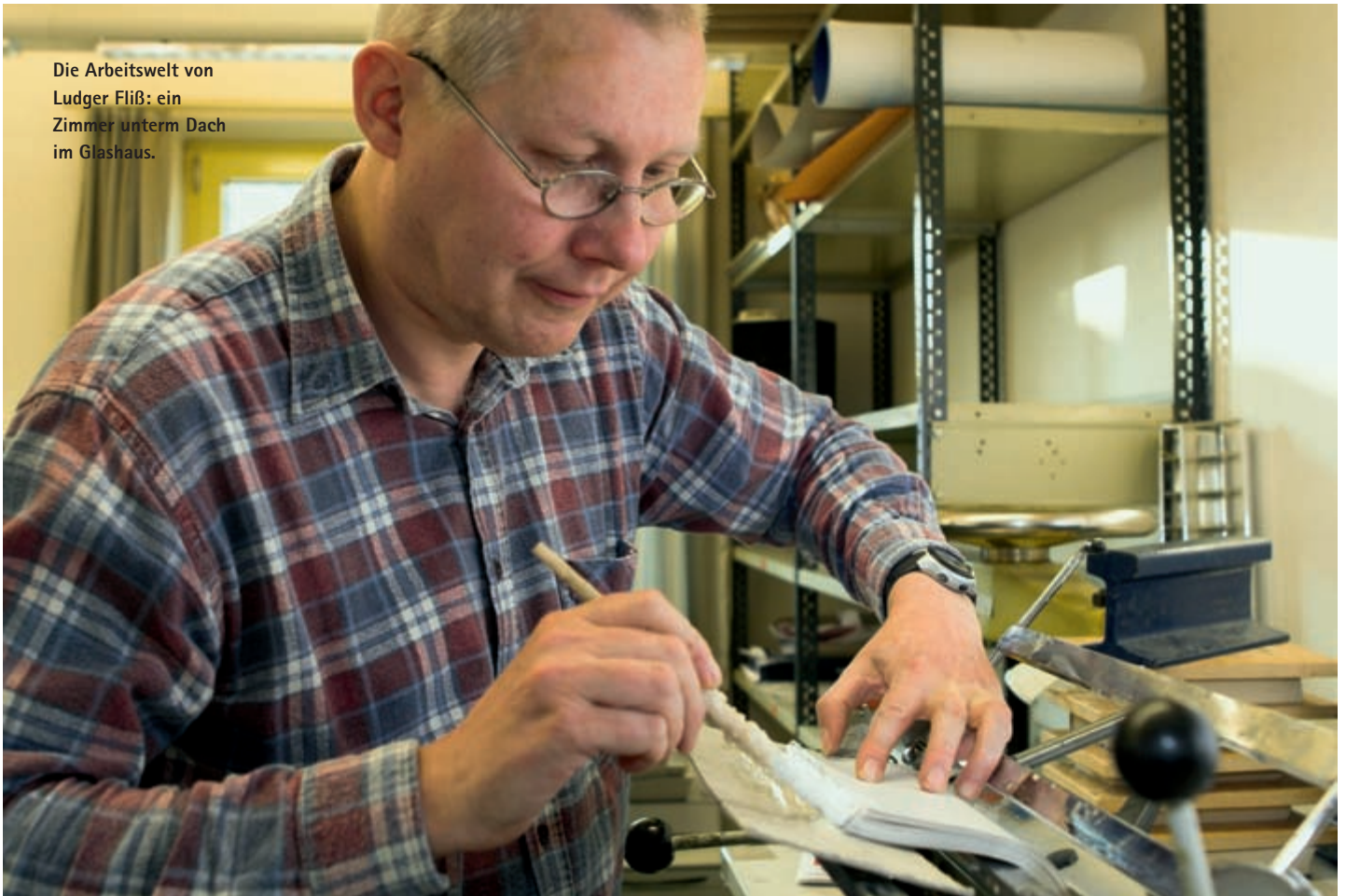


Die Arbeitswelt von  
Ludger Fliß: ein  
Zimmer unterm Dach  
im Glashaus.



## *Kleben, trocknen, schneiden*

### **Ludger Fliß ist der Bücher-Doktor**

In der Glashaus-Bibliothek gibt es Mitarbeiter, die dem Besucher verborgen bleiben – weil sie im Hintergrund arbeiten. So wie Ludger Fliß. Der 51-Jährige ist zuständig für

die technische Buchbearbeitung. „Das reicht von der Vorbereitung der Neuzugänge bis zur Reparatur beschädigter Bücher“, erklärt der Bücher-Doktor. In seinem „Behandlungsraum“

ganz oben im Glashaus, gleich unterm Dach, stapeln sich die „Patienten“. Häufigste Diagnose: gebrochene Klebebindung und lose Seiten. Der Mann mit dem kurzen, grauen Haar lässt seinen

prüfenden Blick auf einem etwas gefleddert aussehenden Buch ruhen. „Ja, die modernen Heißleim-Bindungen sind nicht immer so richtig haltbar“, seufzt er und rückt die Brille gerade.

„Aber das kriegen wir schon wieder hin.“ Kurze Zeit später steckt der frisch geklebte Buchblock „in der Klemme“. Eine Schraubzwinge hält ihn solange zusammen, bis der Leim trocken ist. Dann kommen noch ein neues Vorsatzpapier und die Buchdecke dazu und das Buch kann an drei Seiten wieder sauber abgeschnitten werden. „Sieht fast aus wie neu“, freut er sich und fügt schnell etwas geknickt hinzu: „Aber es wird jedes mal ein bisschen kleiner. Irgendwann kann man dann nichts mehr abschneiden.“

Der Einsatz von Papierschneide- und Kaltleimgerät (Lumbeck) ist Alltag für den Bücher-Doktor. Und für schwierigere Fälle steht ihm eine Maschine zur Verfügung, die an Science-Fiction-Filme der 20er-Jahre erinnert. „Das ist eine Rüttelmaschine“, erklärt er. „Damit werden die losen Seiten eines Buches wieder bündig. Auch in den hartnäckigsten Fällen!“ Es gibt kaum etwas, das er an einem Buch nicht reparieren könnte. Zumindest solange noch alle Seiten vorhanden sind. „Nur ein mal ist ein Buch von einem Hund durchgekaut worden“, erinnert er sich. „Da war dann natürlich nichts mehr zu machen. Aber das ist in den vergangenen 32 Jahren erst einmal vorgekommen.“

32 Jahre, so lange ist er schon bei der Stadtbibliothek beschäftigt. In der alten Stadtbücherei, im Rathausübergang, hat er damals angefangen. „Da wurde gerade die erste Zweigstelle in Westerholt eröffnet“, erinnert er sich. „Dann habe ich im Laufe der Zeit nacheinander die Eröffnung und die Schließung aller Zweigstellen miterlebt.“ Für den gelernten Bürokaufmann und Handelsfachwirt hat sich dabei eine Menge verändert. „Das neu errichtete Glashaus war von Anfang an ein ganz besonderer Ort. Und auch die Anzahl der Medien und der Ausleihen ist einfach nicht mehr mit früher zu vergleichen.“

Die Bibliothek hat heute weit über 100.000 Medien im Angebot und jährlich kommen davon wohl so einige tausend wegen Beschädigungen in die Obhut von Ludger Fliß. Der würde sich gerne noch mehr seinen „Patienten“ widmen.

„Ja, manchmal wünsche ich mir mehr Zeit für Reparaturen“, seufzt er. „Aber ich muss mich ja auch um die Neuzugänge kümmern.“ Alle Bücher, CDs, DVDs oder Spiele gehen zunächst einmal durch seine Hände.

Dabei werden zuerst alle Bücher in Folie eingebunden. „Und auch die Verpackungen der Spiele müssen mit Folie verstärkt werden, damit sie später den hohen Belastungen in der Ausleihe standhalten.“ Dann bekommt jedes Medium einen individuellen Aufkleber mit einer Signatur. „Das ist eine systematische Ordnungsnummer, damit jeder weiß, wo das Buch zu finden ist.“ Und dann kommt manchmal auch noch ein Aufkleber drauf, der Auskunft über bestimmte Themenkreise und Genres gibt.

Viel zu tun für den Mann von der technischen Buchbearbeitung. Und es gibt noch mehr Arbeit: Auf einem Rollwagen neben der Tür stapeln sich etliche Bücher, ganze Klassensätze von Kinderbüchern wollen für die Aufnahme in die Stadtbibliothek vorbereitet werden. Zum Bücherlesen hat er da privat kaum die Zeit.

„Wenn ich abends nach Hause komme, bin ich zu kaputt, um noch einen 900-Seiten-Roman in die Hand zu nehmen. Da reicht es meistens nur noch für ein Taschenbuch oder eine Computerzeitschrift.“ Seine Freizeit bringt er lieber an der frischen Luft im Garten ... oder auf seinem blauen Motorroller. „Das ist es: eine schöne Tour durchs Münsterland“, schwärmt er. „Und dann etwas leckeres essen.“

**Ingo J. Freitag**



## infotipps

### Ludger Fliß

Technische Buchbearbeitung  
Glashaus-Bibliothek,  
Hermannstraße 16, 45699 Herten,  
Tel.: 0 23 66 / 30 36 50  
www.glashaus-herten.de  
Öffnungszeiten:  
Di., Mi., Fr. 10–18 Uhr  
Do. 10–20.30 Uhr  
Sa. 10–13 Uhr  
So. und Mo. geschlossen

**:wohnbar08, die Immobilienmesse  
am 13. April 2008 in Herten!  
Wir vermitteln auch  
IHRE Immobilie.**



**Heeks Immobilien**

Rufen Sie rechtzeitig an:  
Tel. 0 23 66 – 305 200  
www.heeks-immobilien.de

*Immobilien  
bewegen...*

## Fahrschule Netta



*ein funktionierendes Team*

**Fahrschule Netta GmbH**  
Stimbergstraße 116  
45739 Oer-Erkenschwick  
Tel.: 0 23 68 / 5 57 87  
Mobil: 01 60 / 96 61 27 14  
oder: 01 60 / 90 34 33 46



**RÖHRING**  
**LEBENSRAUM**  
**BALKON**  
**STAHL- UND METALLBAU RÖHRING GMBH**  
WIESENSTRASSE 1-3 · 45739 OER-ERKENSCHWICK  
TELEFON: (0 23 68) 98 63-0 · WWW.SMR-BALKON.DE